Feldversuch zum Wasserschutz und Düngerecht am Standort Hamerstorf

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Versuchsaufbau und Fruchtfolge

Konventionelle Fruchtfolge

Kartoffel

Winterbraugerste

Ölrettich/ Rauhafer/ Wicke

Zuckerrübe

Winterroggen

Ölrettich/ Rauhafer/ Wicke

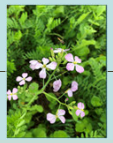
? Auswirkungen des ZF-Anbaus nach der Kartoffel

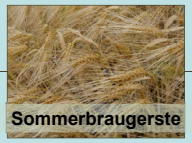
? Auswirkungen einer Leguminose in der ZF-Mischung

⊕ Höhe der N-Nachlieferung der ZF zur Folgefrucht

Grundwasserschutzorientierte Fruchtfolge

Kartoffel

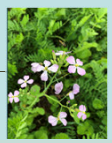

Ölrettich/ Rauhafer


Sommerbraugerste

Ölrettich/ Rauhafer

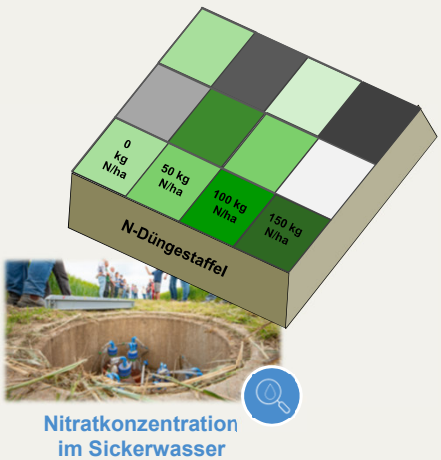
Zuckerrübe

Winterroggen


Ölrettich/ Rauhafer

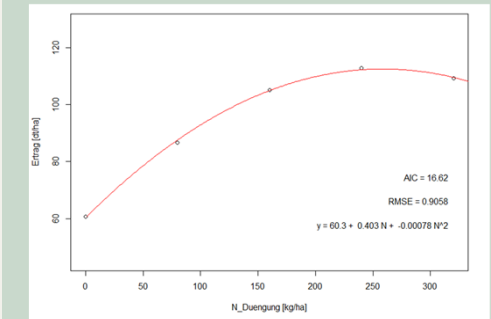
Var. 1	Var. 2	Var. 3	Var. 4	Var. 5	Var. 6	Var. 7	Var. 8	Var. 9	Var. 10
Feste N-Düngestaffel (mineralisch)						ALZON	N-Düngebedarf -20%	Gärrest + Mineraldünger	Gärrest

Feldversuch | **Auswertung** | **Zusammenhänge**

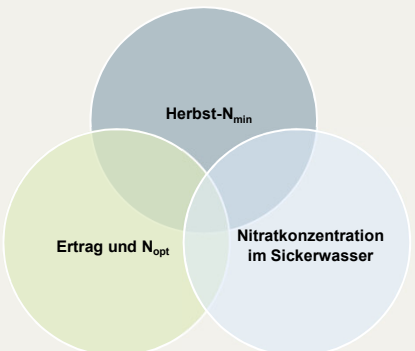


Nitratkonzentration im Sickerwasser

Berechnung der N-Optima (N_{Opt})



Ermittlung der Zusammenhänge zwischen:



Landwirtschaftskammer Niedersachsen Düngebehörde

LBEG Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie GEOZENTRUM HANNOVER

NLWKN

Niedersachsen

Die Versuche werden durch das Niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz (MU) mit Mitteln aus der Wasserentnahmegebühr sowie die hoheitlichen Aufgaben im Bereich Düngerecht durch das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML) finanziert.